



*Ruth Hannelore Siman*

*Rhythmuspädagogin und Rhythmustherapeutin*

*Kirchenplatz 13 A- 2512 Tribuswinkel*

*Tel.: 02252 259 853 [www.siman.at](http://www.siman.at)*

## **Eltern/Kind –Trommeln nach dem Konzept „MUSIK IN/MIT DIR“**

Was ist das und warum sollen wir das machen?

Eltern/Kind -Trommeln ist für Eltern und Kinder im Alter von 0 bis ca. 3 Jahren.

In den Mütterbäuchen ist es laut, um nicht zu sagen herrscht Lärm, in etwa in der Lautstärke eines Blasorchesters (Puls der Mutter, Atmung, Magensäfte...).

Wenn nun die Babys zur Welt kommen, ist es beinahe wie ein Schock vor lauter Stille. Völlig falsch ist es also, um ein Baby Stille zu erzeugen. Spielen Sie ihm Musik vor, vorzugsweise Mozart, aber auch jede andere harmonische Musik ist gut. Lassen Sie Ihr Baby teilhaben an Ihrem Leben, es schläft sowieso wenn es das Bedürfnis dazu hat, auch wenn Sie daneben sprechen oder kochen oder Musik machen oder...

Eltern/Kind –Trommeln – wie der Name schon sagt, die Eltern bzw. ein Elternteil trommeln für die Kinder. Daher ist es auch möglich diese Stunde bereits mit Neugeborenen zu genießen. Ihr Kind wird den Rhythmus, die Schwingung spüren und sich wohlfühlen. Erst wenn die Kinder fähig dazu sind und möchten, spielen sie selbst, auch wieder nur solange sie möchten. Kein Kind wird bei uns aufgefordert, doch endlich etwas zu tun. Wir bieten nur an.

Babys fühlen sich durch die Schwingungen und Klänge unserer Naturtrommeln in den embryonalen Urzustand zurückversetzt – ein herrliches Gefühl, das Beste, das es je gab und je geben wird. Es kann nicht zu laut sein, Baby war viel lauter gewöhnt! Zu laut wird es höchstens der Mutter/dem Vater.

Wir legen unsere Babys auf die Trommel oder unter die Trommel, immer in Kontakt zu Mama oder Papa. Wir singen dazu, irgendetwas, um Baby unsere wohlvertraute Stimme hören zu lassen. Wir verwenden Rasseln, auch wieder bekannt für unsere Kleinsten, denn die Stimme der Mutter nimmt der Embryo als rasselndes Geräusch wahr.

Schnell wachsen unsere Kleinen. Wenn Sie zu uns kommen, wenn sich Ihre Lieblinge bereits äußern können, fragen Sie nicht, ob es ihnen gefallen hat. Sie können noch nicht entscheiden. Beobachten Sie. Bitte beobachten Sie Ihre Kinder, nicht sich selbst. Fast immer sind die Kinder begeistert, und manche Mutter kann gar nichts anfangen damit. Schenken Sie Ihren Kindern diese Stunde, es wird noch öfter passieren, dass Sie mit Ihrem Kind nicht einer Meinung sind.

Der optimale Fall tritt dann ein, wenn auch die Mama/der Papa sich entspannen kann. Das ist gar nicht so schwer, wenn Sie sich vor Augen führen, dass hier in diesen Räumen niemand etwas von Ihnen und von Ihrem Kind erwartet. Jeder darf sein wie er ist, darf auf Trommeln steigen, mitmachen oder nicht, etwas anderes spielen, einfach selig diesen Klangraum erleben, mit anderen sein oder vor sich hinträumen...

Es gibt kein richtig oder falsch, sondern ein sich Fallenlassen in die kosmische Ordnung der Schwingungen.

Schwingungen – wofür stehen sie, was bewirken sie?

Die Schwingungen unserer Instrumente sind den körpereigenen Schwingungen ähnlich. Dadurch ist es durch die Beschäftigung damit möglich, den Körper zu entspannen, positive Veränderungen herbeizuführen. Trommelkinder schlafen meist besser, schreien weniger, leiden seltener unter Bauchschmerzen....

Das soziale Verhalten wird gefördert, man lernt in einer kleinen Gruppe miteinander umzugehen, aufeinander zu hören.

Grob- und Feinmotorik werden durch die Beschäftigung mit der Trommel ebenso gefördert wie die Stimmbildung. Heute klingt meine Stimme anders als letzte Woche, aber heute fühle ich mich auch anders, bemerkte einmal ein Kind.

Stimmfindung ist Persönlichkeitsfindung.

Durch die Betätigung der rechten und linken Körperhälfte wird die Vernetzung im Gehirn trainiert und Intelligenz und Selbstbewusstsein entwickelt.

Rhythmische Spiele (Namensspiele, Zahlenspiele, Vor- und Nachspiele...) geben allen die Möglichkeit, eine in unserem Kulturkreis in Vergessenheit geratene Form von körperbezogenen Lernen zu erfahren.

Durch das gemeinsame Musizieren erfahren die Kinder ebenso ihre eigenen Grenzen und erleben den Widerspruch von Wollen (Vorstellung oder Idee) und dem Tun (Ausführung).

Persönliche Sicherheit in Ausdruck und Sozialverhalten wird entwickelt.

Das alles ist möglich, durch die Beschäftigung mit Rhythmus, mit Schwingungen, aber nur dann, wenn es über einen längeren Zeitraum (fünf bis sechs Monate mindestens) regelmäßig stattfindet.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Tun!

Bitte schalten Sie während dieser 50 Minuten Ihre Mobiltelefone aus. Gerne können Sie Ihre Babys während dem Spielen stillen. Essen und Trinken ist dann wieder außerhalb des Kinderraumes möglich.